



Stadt
LANGENBURG
LUFTKURORT

Amtsblatt

Herausgeber: Bürgermeisteramt
Tel. 0 79 05 91 02-0, post@langenbourg.de
Verantwortlich: Bürgermeisterin Petra Weber

Jahrgang 2026
Nummer 9

Mittwoch, den 25. Februar 2026

32. Second - Hand - Basar in Langenburg

Der nächste nach Größen sortierte Second-Hand-Basar
findet am **Sonntag, den 01. März 2026**
von **13.30 - 15.30 Uhr** in der **Langenburger Stadthalle** statt

Angeboten wird alles rund um's Baby und Kind:
Umstandsmode, Kinderwagen, Autositze, Hochstühle,
Baby- und Kinderkleidung für Frühjahr/Sommer, Inliner,
Spielsachen, Fahrzeuge, Kinderbücher, CD's und DVD's,
Kinderzimmereinrichtungen usw.

Für den Verkauf zuständig ist die Mutter-Kind-Gruppe.

Die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen organisiert der
Evangelische Kindergarten Langenburg.



Special Day

28. MÄRZ 2026
17 - 20 UHR

Frauenflohmarkt

ALTE SCHULE LANGENBURG
FÜRST-ERNST-PLATZ 1
74595 LANGENBURG

Fashion Style



Die Anmeldung erfolgt im Zeitraum vom 06.02-08.02
per Mail. Für Rückfragen stehen wir jederzeit auch per
Mail zur Verfügung.
frauenflohmarkt-langenbourg@gmx.de

Veranstaltungskalender

Di., 24. Februar 2026, 17.30 Uhr

Beginn vhs-Qigong-Abendkurs
8-mal mit Sabine Kantenwein-Galonska
vhs Langenburg, Rezzenhaus Bächlingen, OG

Mi., 25. Februar 2026, 16.45 Uhr

Beginn vhs-Kurse
8-mal mit Patricia Knodel: Mobilität im Alter, Bewegung im
Alltag, Haltungstraining, Stretching
vhs Langenburg, Vereinszimmer Stadthalle Langenburg

Mi., 25. Februar 2026, 18.30 Uhr

Spieleabend
Landfrauen Langenburg
Brettspielcafé Hornoxn, Hauptstraße 21

Mi., 25. Februar 2026, 19.00 Uhr

Mitgliederversammlung
Solidaritätsfonds, evang. Gemeindehaus

Do., 26. Februar 2026, 16.30 Uhr

Beginn vhs-Kurse
8-mal mit Patricia Knodel: Rückentraining, Beckenboden-
training, Haltungstraining, Stretching
vhs Langenburg, Vereinszimmer Stadthalle Langenburg

Do., 26. Februar 2026, 20.00 Uhr

Beginn vhs-Kurs FitnessMix
8-mal mit Barbara Ehrmann
vhs Langenburg
Kleine Stadthalle

Do., 26. Februar 2026

Gesundheitskompetenz stärken. Für eine selbstbestimmte
und demokratische Gesellschaft. Aylin Bergemann
Landfrauenverein Bächlingen
Dorfgemeinschaftshaus Nesselbach

Fr., 27. Februar 2026, 19.00 Uhr

Frauentreff CVJM Langenburg e. V.
Brettspielcafé Hornoxn

Sa., 28. Februar 2026, 9.30 Uhr

Jahreshauptversammlung
Landfrauen Langenburg
n.n.

So., 1. März 2026

Mu-Ki-Basar



Christian Mauch

Lieber Christian,

Du warst uns ein lieber Nachbar, ein zuverlässiger Vorsitzender unserer Verwaltungsgemeinschaft und ein guter Freund.

Wir werden Dich sehr vermissen und sind sehr traurig.

In Gedanken sind wir bei Deiner Frau, Deinen Kindern und allen Angehörigen.

Deine

Petra Weber

Bürgermeisterin

im Namen aller Langenburgerinnen und Langenburger

Vom Bächlinger Läutbub zum Spitzenpolitiker in Berlin



Rezzo Schlauch

blickt im Gespräch mit HT - Redakteur
Sebastian Unbehauen
zurück (und ein bisschen voraus)

Die



lädt herzlich ein zur:

Benefiz – Veranstaltung
zu Gunsten der Instandhaltung
unserer

Johanneskirche Bächlingen

Sonntag, 15. März
17 Uhr

in der Kirche

Langenburg putzt sich raus

eine Aktion der Kirchen, Vereine und Stadt
zur 800-Jahrfeier



Foto Andreas Schmelz, Langenburg

*Zum Stadtfest putzen wir uns raus – machen Sie mit.
Vereine, Gruppen, Kinder, Jugendliche, Erwachsene*

Samstag, 21. März, 9-12 Uhr

Abschluss bei Vesper und Getränken: Hof Wilfried Bauer, Bächlingen

Auch Einzelpersonen sind sehr willkommen. Bitte melden Sie sich beim

ORGA-Team: Maik Reimann, Tel 0151-11803438 Mail: Maik.reimann77@gmail.com

Hohenlohe-Zentralarchiv Neuenstein

Von Mauserei bis Meuchelmord. Eine kriminalgeschichtliche Themenführung durch das Hohenlohe-Zentralarchiv

Termin: Freitag, 20. März 2026, 19.00 – 20.30 Uhr im Hohenlohe-Zentralarchiv in Schloss Neuenstein (Treffpunkt am Schlosshoftor) mit Jan Wiechert, Schwäbisch Hall

Gebühr: freiwilliger Teilnehmerbeitrag

In Kooperation mit der Volkshochschule Öhringen

Anmeldung: <https://eveeno.com/mauserei2026-2>

Spektakuläre Mordfälle und kleine Diebereien: Unzählige Unterlagen in den Beständen des Hohenlohe-Zentralarchivs in Neuenstein wissen von Verbrechen in vergangenen Jahrhunderten zu erzählen.

Nicht selten berichtet das vergilbte Papier von wahren Geschehnissen, die es mit jedem Kriminalroman aufnehmen können.

In einer Themenführung durch das Magazin des Hohenlohe-Zentralarchivs in Neuenstein zeigt Jan Wiechert herausragende Archivalien, die die Rechts- und Kriminalgeschichte der Region beleuchten. Nicht nur schriftliche Zeugnisse, auch bildliche Darstellungen, Druckschriften und sogar Tatwerkzeuge erlauben einen intensiven Blick auf fast vergessene Verbrechen der hohenlohischen Geschichte.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Gemeinderats am Dienstag, 10. März 2026

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadt Langenburg findet am **Dienstag, 10. März 2026** um 19.00 Uhr im Schulungsraum des Feuerwehrmagazins in Langenburg statt. Hierzu sind die interessierten Einwohner herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Veröffentlichungssatzung
3. Bausachen
4. Annahme von Spenden
5. Verschiedenes
6. Bekanntgaben
7. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
8. Grundsätzliche Information zum Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung („Bauturbo“)

Glasfaserausbau in Langenburg: Zeitplan für Fertigstellung

Zweckverband Breitband Landkreis Schwäbisch Hall



Die Einwohnerinnen und Einwohner in Langenburg warten bereits seit geraumer Zeit auf die Inbetriebnahme des Glasfasernetzes und den

damit verbundenen Zugang zu leistungsfähigen Internetanschlüssen. Bis zur finalen Freischaltung ist noch etwas Geduld erforderlich. Der Glasfaserausbau im Stadtgebiet befindet sich in der abschließenden Projektphase. Der Tiefbau ist – mit Ausnahme eines noch ausstehenden Hausanschlusses – weitgehend abgeschlossen. Die baubegleitende Dokumentation wurde durch das ausführende Bauunternehmen größtenteils vorgelegt. Noch ausstehend sind die sogenannten OTDR-Messprotokolle (technische Abschlussmessungen der Glasfaserleitungen). Diese sollen bis spätestens 27.2.2026 nachgereicht werden.

Im Anschluss erfolgt die Prüfung der vollständigen Bestandsunterlagen als Voraussetzung für die Netzübergabe. Parallel dazu wird der Übergabetermin mit dem künftigen Netzbetreiber, der NetCom BW, abgestimmt.

Aufgrund von Verzögerungen im Planungsprozess konnte der ursprünglich vorgesehene Zeitplan nicht eingehalten werden. Nach aktuellem Stand ist die formale Netzübergabe zu Beginn des zweiten Quartals vorgesehen. Danach muss der Netzbetreiber noch die Aktivtechnik einbauen und die einzelnen Anschlüsse in Betrieb nehmen. Diese Arbeiten können bis zu vier Monate andauern.

Sobald der konkrete Übergabetermin festgelegt und die Inbetriebnahme zeitlich konkretisierbar ist, werden die betroffenen Bürgerinnen und Bürger gesondert informiert. Nach derzeitiger Planung ist dafür im dritten Quartal 2026 eine Informationsveranstaltung vorgesehen, zu welcher gezielt eingeladen wird. Interessierte finden zusätzlich vorab bereits Antworten auf weitere Fragen auf der Homepage des Zweckverbands. Hier werden Sie über den aktuellen Status in Langenburg, Fragen zu technischen oder allgemeinen Themen etc. informiert unter <https://breitband-sha.de/>.

Alle Informationen zu Produkten und Angeboten der NetCom BW finden Interessenten auf der Unternehmenswebseite unter <https://www.netcom-bw.de>. Weitere Fragen können außerdem jederzeit unter <https://www.netcom-bw.de/kontaktformular> an die Mitarbeiter*innen der NetCom BW gerichtet werden.

Wahlscheinantrag bequem per Internet oder QR-Code

Zur Landtagswahl am 8.3.2026 können Wahlscheine neben den herkömmlichen Beantragungsarten persönlich oder schriftlich (Telefax, E-Mail) auch durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form beantragt werden (§ 19 Abs. 1 Landeswahlordnung).

Wir bieten für Sie zur Wahl die Beantragung eines Wahlscheines per Internet auf unserer Homepage <https://www.langenburg.de/de/buerger/rathaus-service/kommunalpolitik/wahlen> an. Beim Aufruf des Links <https://briefwahl.komm.one/intelliform/forms/komm.one/km-ewo/pool/wahlscheinantrag/bw-west/wahlscheinantrag/index?ags=08127047> erhalten Sie ein Erfassungsformular für Ihre Antragsdaten. Ihnen steht es offen, sich die Unterlagen nach Hause oder an eine abweichende Versandanschrift senden zu lassen.

Alternativ können Sie Ihren Wahlscheinantrag auch mit Ihrem Mobilgerät über den QR-Code auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung aufrufen. Ihre Daten werden hier bereits angezeigt, beim Familiennamen nur der Anfangsbuchstaben gefolgt von einem *. Sie erfassen nur Ihr Geburtsdatum und bei Bedarf eine abweichende Versandanschrift.

Ihre Antragsdaten werden verschlüsselt über das Internet in eine Sammeldatei zur Abarbeitung übertragen. Sollten Ihre Antragsdaten nicht mit unserem dialogisierten Wählerverzeichnis übereinstimmen, erhalten Sie automatisch einen Hinweis.

Der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen werden Ihnen anschließend per Post oder Amtsboten zugestellt.

Sollten Sie Ihre Wahlbenachrichtigung nicht vorliegen haben, können Sie auch formlos per E-Mail an sandra.frueh@langenburg.de einen Wahlschein beantragen. In diesem Fall müssen Sie Ihren Familiennamen, Ihren Vornamen, Ihr Geburtsdatum und Ihre Wohnanschrift angeben.

Bei Fragen zum Antragsverfahren wenden Sie sich bitte an Sandra Früh, Hauptstraße 15, 74595 Langenburg, Tel. 07905/9102-15, E-Mail: sandra.frueh@langenburg.de.



Wahlbekanntmachung Stadt Langenburg - Wahlkreis 21 Hohenlohe

1. Am 8.3.2026 findet die Wahl zum 18. Landtag von Baden-Württemberg statt.

Die Wahl dauert von 8.00 – 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde ist in folgende 4 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt:

Nummer des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlbezirks	Wahlraum
001-01	Langenburg, Atzenrod, Ludwigsruhe und Neuhof	Stadthalle, Vereinszimmer, Langenburg Seestraße 72, 74595 Langenburg – barrierefrei –
002-02	Oberreggenbach und Unterreggenbach	Alte Schule, Unterreggenbach Am Bach 20, 74595 Langenburg
003-03	Bächlingen und Hürden	Rezzenhaus, Bächlingen Kirchstraße 5, 74595 Langenburg
004-04	Nesselbach	Alte Schule, Nesselbach Orbacher Straße 9, 74595 Langenburg

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 26.2.2026 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der/die Wahlberechtigte wählen kann.

Der Briefwahlvorstand tritt zusammen um 16.00 Uhr in der Stadthalle, Seestraße 72, 74595 Langenburg.

3. Jede/r Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist. Dies gilt nicht, wenn er/sie einen Wahlschein hat.

Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und zur Identitätsfeststellung ihren **Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl mitzubringen und die Wahlbenachrichtigung abzugeben. Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber und gegebenenfalls Ersatzbewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei Kreiswahlvorschlägen von Einzelbewerbern außerdem die Angabe Einzelbewerber und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Listenbewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine oder dem besonderen Nebenraum darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen Wahlschein, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
6. Ungültig sind Stimmabgaben, wenn der Stimmzettel eine Änderung, einen Vorbehalt oder einen beleidigenden oder auf die Person des Wählers hinweisenden Zusatz enthält oder wenn sich bei der Briefwahl in dem Stimmzettelschlag sonst eine derartige Äußerung befindet oder der Stimmzettelschlag gekennzeichnet ist (§ 42 Absatz 1 Satz 1 Nummern 6 und 7 des Landtagswahlgesetzes).
7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 8 Absatz 3 Satz 2 des Landtagswahlgesetzes). Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 8 Absatz 4 Satz 2 des Landtagswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absätze 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Langenburg, den 25.2.2026

Bürgermeisteramt

gez. Petra Weber
Bürgermeisterin

Freiwillige Feuerwehr Langenburg



Einsatzabteilung Übung

Die nächste Übung findet am **Freitag, den 27. Februar 2026** statt.
Treffpunkt **19.30 Uhr** an den Magazinen.

Maschinen-Lehrgang

Am **Dienstag, den 3. März 2026** findet **ab 19.30 Uhr** das Maschinen-Training im Feuerwehrmagazin statt.
gez. Matthias Fritsch, Kommandant

Kinderfeuerwehr

Nächster Termin: **Freitag, 27. Februar 2026, 17.30 – 18.30 Uhr.**
Thema: Atemschutzgeräte basteln
Treffpunkt: Magazin Langenburg
unterstützend dabei: Jamie
gez. Marina Salm und Sarah Wolz

Bericht der Jahreshauptversammlung für das Berichtsjahr 2025 der Freiwilligen Feuerwehr Langenburg

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Langenburg wurde vom Kommandanten Matthias Fritsch ordnungsgemäß eröffnet. Neben den Kameraden der Einsatz-, Jugend- und Altersabteilung konnte er zahlreiche Gäste aus Politik, Verwaltung, der Feuerwehrführung sowie benachbarten Feuerwehren begrüßen.

Bericht des Kommandanten

Kommandant Fritsch berichtete von einer erfreulichen Entwicklung beim Personalstand. Durch mehrere Quereinsteiger, Übertritte aus der Jugendfeuerwehr sowie neue Mitglieder aus der Kinderfeuerwehr konnte ein deutlicher Zuwachs verzeichnet werden. In diesem Zusammenhang betonte er die große Bedeutung einer aktiven und kontinuierlichen Mitgliederwerbung.

Im Berichtsjahr rückte die Feuerwehr Langenburg zu insgesamt 19 Einsätzen aus. Darunter befanden sich mehrere GFG-Einsätze, ein Chlorgasaustritt im Mawell Resort, ein Garagenbrand in Oberregenbach sowie ein Strommastbrand in Nesselbach. Die gute und reibungslose Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren und der FüGr Nord wurde besonders hervorgehoben. Zudem konnte der Digitalfunk erfolgreich eingeführt und bereits bei ersten Einsätzen genutzt werden.

Im Jahresrückblick ging der Kommandant auf zahlreiche Aktivitäten ein. Neben regelmäßigen Übungen fanden unter anderem ein Besuch beim Rettungshubschrauber Christoph 65, eine Skiausfahrt, Kameradschaftsabende, das Kreisjugendfeuerwehrlager in Langenburg sowie verschiedene Feste und Veranstaltungen statt. Auch in organisatorischer und technischer Hinsicht gab es Fortschritte: Die Ersatzbeschaffung des LF 8 durch ein HLF 20 wurde erfolgreich angestoßen. Weitere Projekte, wie die Notstromversorgung, das Magazin in Bächlingen, die Erneuerung der persönlichen Schutzausrüstung sowie die Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans, befinden sich in Bearbeitung.

Zum Abschluss seines Berichts sprach Kommandant Fritsch der Stadtverwaltung, dem Landratsamt, seinen Stellvertretern sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern seinen herzlichen Dank aus.

Berichte der Abteilungen

Kinderfeuerwehr

Im Rahmen der Hauptversammlung am 13. Februar 2026 gab Kinderfeuerwehrwartin Marina Salm einen ausführlichen Rückblick auf die Arbeit der Kinderfeuerwehr. Aktuell nehmen rund 30 Kinder regelmäßig an den Übungs- und Ausbildungsstunden teil, wobei der Spaß stets im Vordergrund steht. Die Kinder im Alter zwischen vier und zehn Jahren zeigen großes Interesse und viel Freude an den abwechslungsreichen Angeboten.

Besonders erfreulich ist der Nachwuchs für die Jugendfeuerwehr: Im vergangenen Jahr konnten sechs Kinder erfolgreich in die Jugendfeuerwehr übertreten. Gleichzeitig ist die Nachfrage weiterhin hoch, aktuell stehen etwa zehn bis fünfzehn Kinder auf der Warteliste.

Das Jahresprogramm bot den Kindern zahlreiche spannende Einblicke in die Feuerwehrarbeit. Dazu zählten unter anderem die Besichtigung des Löschfahrzeugs LF 8, ein kindgerecht gestaltetes Ausbildungsprogramm sowie der Besuch eines Rettungswagens. Diese Angebote stellen eine wertvolle Bereicherung dar und fördern die Entwicklung der Kinder auf vielfältige Weise.

Ein besonderes Highlight war das 15-jährige Jubiläum der Kinderfeuerwehr, die seit 2010 besteht. In diesem Zusammenhang wurde Dennis und Tanja für ihr langjähriges Engagement herzlich gedankt.

Auch im Bereich der Leistungsabzeichen konnten Erfolge erzielt werden. Die Kinder absolvierten die beiden Stufen der „Kinderfunken“, ergänzt durch ein Sonderabzeichen für die jüngsten Teilnehmer im Alter von vier bis sechs Jahren. Die Abnahme fand am 27. September 2025 statt, wobei insgesamt 36 Abzeichen – inklusive der Jugendfeuerwehr – verliehen wurden.

Zum Jahresabschluss erhielt jedes Kind bei der Weihnachtsfeier einen Feuerwehrschal als Anerkennung für das gezeigte Engagement.

Jugendfeuerwehr

Jugendfeuerwehrwart Matthias Großeibl blickte auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr zurück. Die Jugendfeuerwehr wuchs durch sechs Neuzugänge auf insgesamt 18 Jugendliche an. Die Zusammenarbeit mit der Jugendfeuerwehr Gerabronn wurde weiter intensiviert, gemeinsame Übungen in Gerabronn und Langenburg fanden regelmäßig statt.

Inhaltlich standen Themen wie Erste Hilfe, Brandklassen, Löschangriffe sowie die Vorbereitung auf Wettbewerbe, unter anderem die JF-Challenge, im Mittelpunkt. Auch wenn es 2025 nicht für den ersten Platz reichte, sorgte ein Platz unter den Top Ten für Motivation und Zuversicht für die kommenden Jahre.

Zu den besonderen Höhepunkten zählten die Jugendfeuerwehr-Challenge in Mainhardt, die Berufsfeuerwehrtage in Kirchberg sowie der Auftritt beim Jubiläumsfest der Kinder- und Jugendfeuerwehr mit einer realistischen Einsatzübung. Ein weiterer Höhepunkt war das Kreiszeltlager anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Langenburg, an dem rund 350 Teilnehmende aus 22 Jugendfeuerwehren teilnahmen. Neben Lagerolympiade, Beachvolleyballturnier und zahlreichen gemeinschaftlichen Aktivitäten stand vor allem der Teamgeist im Vordergrund.

In einem Rückblick auf 30 Jahre Jugendfeuerwehr wurden wichtige Meilensteine genannt, darunter die Erfolge bei Wettbewerben Anfang der 2000er-Jahre, bei denen die Jugendfeuerwehr Langenburg innerhalb kurzer Zeit dreimal den Walter-Klenk-Pokal gewann, sowie die Durchführung mehrerer Kreisveranstaltungen und Zeltlager in Langenburg. Besonders hervorgehoben wurde der langjährige Einsatz von Raimund Eheim und Mathias Falkenhain sowie aller Betreuerinnen und Betreuer. Der Dank galt zudem der Stadtverwaltung, allen Helfenden und den Sponsoren. Die Jugendfeuerwehr bleibt eine wichtige Säule für den Nachwuchs der aktiven Wehr.

Altersabteilung

Die Altersabteilung unter der Führung von Reinhold Wendel ist ein wichtiger und geschätzter Bestandteil der Feuerwehrgemeinschaft. Derzeit gehören ihr vier aktive Alterskameraden an, die sich regelmäßig an Veranstaltungen beteiligen und das Vereinsleben bereichern.

Im vergangenen Jahr nahmen sie unter anderem am Kreisseniorinnachmittag teil und begleiteten gemeinsam mit der Einsatzabteilung die Besichtigung des Rettungshubschraubers, was für alle Beteiligten ein besonderes Erlebnis darstellte.

Auch bei internen Veranstaltungen unterstützen die Alterskameraden die aktive Wehr, etwa beim jährlichen Wildessen, bei dem sie ihre Erfahrung und Einsatzbereitschaft einbringen.

Ihr Engagement und ihre Verbundenheit tragen wesentlich zur Pflege von Tradition und Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehr bei.

Kassenbericht

Kassier Tobias Wendel stellte die finanzielle Situation der Feuerwehr vor. Kassenprüfer Armin Fernsler bestätigte eine ordnungsgemäße und einwandfreie Kassenführung. Bürgermeisterin Weber erteilte daraufhin die Entlastung.

Grußworte und Ehrungen

Bericht von Bürgermeisterin Weber



Bürgermeisterin Weber berichtete aus Sicht der Stadtverwaltung von einer erneut sehr guten, konstruktiven und harmonischen Zusammenarbeit. Die Abstimmung zwischen Einsatzabteilung, Verwaltung und Führungskräften habe sich bei den Einsätzen als zuverlässig und zielführend erwiesen. Hierfür sprach sie allen Beteiligten ihren Dank aus.

Auch verwaltungstechnisch gab es positive Entwicklungen. Der Zuschuss für das neue Feuerwehrfahrzeug wurde 2025 bewilligt. Die Auslieferung des Fahrzeugs HLF 20 ist für Ende 2027 vorgesehen.

Ein weiterer Schwerpunkt war der Antrag auf Ersatzbeschaffung des MTW durch ein MZF im Rahmen des Feuerwehrbedarfsplans. Parallel dazu wurden Fördermöglichkeiten geprüft und entsprechende Schritte eingeleitet.

Im Bereich des Notfallmanagements konnten ebenfalls Fortschritte erzielt werden. Ein Besuch durch BM Weber in Bruchsal sowie der Austausch mit Reinhold Gall trugen zur weiteren Professionalisierung bei. Zudem wurde der Auftrag für das EnBW-Notfallmanagement für das Jahr 2026 offiziell erteilt. Weitere Workshops und Übungen sind geplant, um die Abläufe für einen möglichen Katastrophenfall weiter zu verbessern. Bürgermeisterin Weber hob ausdrücklich die sehr gute Zusammenarbeit mit Kommandant Fritsch hervor.

Bericht von Kreisbrandmeister Wagner

Kreisbrandmeister Wagner stellte Themen des Bevölkerungsschutzes, der Technikmodernisierung und der strategischen Weiterentwicklung in den Mittelpunkt seines Berichts. Der Schutz der Bevölkerung habe weiterhin höchste Priorität. Besonders wies er darauf hin, dass rund 40 Prozent der Ehrenamtlichen in Doppelfunktionen tätig sind und damit eine erhebliche Mehrbelastung tragen.

Im Bereich der Kommunikation wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht: Der Digitalfunk wurde vollständig umgestellt und ab dem 1. Juli 2026 wird auch der Einsatzstellenfunk auf das neue System übergehen. Durch gemeinsame Beschaffungen konnten zudem deutliche Preisvorteile erzielt werden.

Darüber hinaus ging KBM Wagner auf sicherheitspolitische Veränderungen der vergangenen Jahre ein. Die sogenannte Zeitenwende zeige sich unter anderem durch zunehmende Cyberangriffe auf Verwaltung sowie Wasser- und Strominfrastruktur und erfordere ein Umdenken im Katastrophenschutz.



Von links nach rechts: KBM Wagner, Matthias Großeibl 25 Jahre, Marcel Förnzler 15 Jahre und Kommandant Fritsch.

Im Rahmen der Landesehrungen wurden ausgezeichnet

- **Bronze (15 Jahre):** Marcel Förnzler
- **Silber (25 Jahre):** Matthias Großeibl

Bericht von Alfred Fetzer

Alfred Fetzer informierte über aktuelle Themen auf Kreis- und Landesebene. Auf Kreisebene konnte gemeinsam mit den Bürgermeistern eine neue Einsatzentschädigungssatzung erarbeitet werden. Auf Landesebene wurde der Wunsch geäußert, künftig mehrere Fahrzeugtypen pro Jahr zentral beschaffen zu können. Aufgrund personeller Engpässe ist dies derzeit jedoch noch nicht umsetzbar.

Bericht des Altersobmanns Roland Schmitt

Altersobmann Roland Schmitt berichtete über die Aktivitäten der Alterskameraden auf Landkreisebene und betonte die Bedeutung von Zusammenhalt, Kameradschaft und sozialer Verantwortung. Eine kleine Anekdote durfte dabei nicht fehlen: Bei einem Ausflug zum Weindorf in Heilbronn konnten die Alterskameraden einen Mülleimerbrand löschen, nachdem ein Passant um Hilfe gebeten hatte.

Beförderungen



Von links nach rechts: Kommandant Fritsch: Tobias Rath, Tizian Busch, Jamie Plewnia und Felix Schuster wurden zum Feuerwehrmann befördert.



Von links nach rechts: Kommandant Fritsch: Oliver Fernsler und Alexander Schaffert wurden zum Löschmeister befördert.

Verschiedenes

Glückwünsche an frisch gebackene Eltern wurden ausgesprochen, verbunden mit symbolischen „Aufnahmeverträgen“ für den Nachwuchs. Zudem wurden die drei Kameraden mit der höchsten Übungsbeteiligung ausgezeichnet. Abschließend wurde auf die im kommenden Jahr anstehenden Wahlen hingewiesen.

Ausblick

Für das kommende Jahr sind unter anderem folgende Punkte geplant:

- Intensivierung der Ausbildung
- Bau des HLF 20
- Umstellung auf Digitalfunk zum 1. Juli 2026
- Unterstützung der 800-Jahr-Feier der Stadt
- Erstellung eines Feuerwehrkalenders
- Weiterführung von Infrastruktur- und Organisationsprojekten

Mit einem persönlichen und emotionalen Schlusswort über Kameradschaft, Mut und Zusammenhalt schloss Kommandant Matthias Fritsch den offiziellen Teil der Versammlung.



Ab 1. März gilt die jährliche Vogelschutzzeit

Wer in der Vogelschutzzeit Bäume und Hecken schneiden möchte, muss bestimmte Regelungen beachten und besondere Rücksicht auf Vögel nehmen.

Um die verschiedenen Vogelarten während der Brut- und Setzzeit zu schonen, gilt vom 1. März bis einschließlich dem 30. September die im Bundesnaturschutzgesetz festgelegte Vogelschutzzeit. In diesen sieben Monaten ist es verboten, Hecken, Bäume, Gebüsche und andere Gehölze zu roden, abzuschneiden, auf den Stock zu setzen oder auf andere Weise zu beseitigen.

Damit soll sichergestellt werden, dass die Nester und Brutplätze unserer heimischen Vögel intakt bleiben und der Nachwuchs ungestört aufwachsen kann.

Diese Ausnahmen gibt es:

Pflegevorhaben in Natur- und Landschaftsschutzgebieten, in geschützten Heckenbiotopen oder an Naturdenkmälern müssen unabhängig vom Zeitraum grundsätzlich vorab mit der unteren Naturschutzbehörde abgestimmt werden. Ausnahmen gelten auch für Bäume in privaten Nutzgärten. Schonende Form- und Pflegeschnitte, beispielsweise an Obstbäumen, sind das ganze Jahr über möglich. Aus Artenschutzgründen ist aber vor jedem Eingriff, egal, ob es sich um einen Schnitt, eine Fällung oder eine Rodung handelt, immer zu prüfen, ob wild lebende Tiere von dem Eingriff betroffen sein könnten.

Auch unumgängliche Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit sind zulässig.

Kontakt

Bau- und Umweltamt

Untere Naturschutzbehörde

Landratsamt Schwäbisch Hall

Karl-Kurz-Straße 44, 74523 Schwäbisch Hall-Hessental

Tel. 0791/755-7397

E-Mail: naturschutzbehoerde@LRASHA.de

Beginn der Amphibienwanderung!

Sobald die Temperaturen im Frühjahr steigen, wandern viele Amphibien zu ihren Laichgewässern. Straßen und insbesondere der Verkehr stellen dabei ein gefährliches Hindernis dar. Um die Arten zu schützen, werden verschiedene Maßnahmen getroffen. Auch Verkehrsteilnehmer werden um Vorsicht gebeten.

Zahlreiche Frösche, Kröten und Molche machen sich in den kommenden Wochen auf den Weg von ihren Winterquartieren zu ihren Laichgewässern. Dabei müssen sie häufig Straßen überqueren – ein Hindernis, das für viele Tiere zur tödlichen Gefahr wird.

Vor allem in den Abend- und Nachtstunden sowie in den frühen Morgenstunden ist verstärkt mit wandernden Amphibien zu rechnen. Besonders bei mildem, feuchtem Wetter nimmt die Aktivität deutlich zu.

Der Landkreis Schwäbisch Hall bittet daher alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um erhöhte Aufmerksamkeit und rücksichtsvolles Verhalten.

Schutzmaßnahmen für Amphibien

Im Landkreis Schwäbisch Hall gibt es verschiedene Schutzmaßnahmen, um Amphibien während ihrer Wanderung zu unterstützen. Entlang wichtiger Wanderstrecken sind feste Amphibienleit-einrichtungen installiert. Zusätzlich werden an vielen weiteren Strecken mobile Schutzzäune aufgestellt, um die Tiere sicher über die Straßen zu bringen. Zahlreiche Hinweisschilder mit Geschwindigkeitsbegrenzungen machen Verkehrsteilnehmer auf die Amphibienwanderung aufmerksam. In besonders betroffenen Bereichen kann es sogar zu temporären Straßensperrungen kommen. Da Straßen für die wandernden Tiere gefährliche Barrieren darstellen, sind zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer erforderlich, um sie sicher über die Fahrbahnen zu geleiten.

Zum Schutz der Helferinnen und Helfer sowie der Amphibien wird appelliert, an beschilderten Wanderstrecken besonders vorsichtig zu fahren. Hinweisschilder, Tempolimits und mögliche Straßensperrungen sollten unbedingt beachtet werden.

„Die Amphibienwanderung ist ein wichtiger Bestandteil des natürlichen Kreislaufs und dient dem Erhalt heimischer Arten. Im Namen des Landkreises danke ich daher allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Unterstützung und ihr Verständnis“, so Landrat Gerhard Bauer.

Das Landratsamt Schwäbisch Hall koordiniert diese wichtige Arbeit in Zusammenarbeit mit den Straßenmeistereien sowie den Städten und Gemeinden im Landkreis.

Rentenanspruch erwerben und Rente erhöhen

Bis 31. März noch freiwillige Rentenbeiträge für 2025 einzahlen

Wer nicht oder nicht mehr in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert ist, sollte sich über die Möglichkeit freiwilliger Rentenbeiträge informieren. Damit kann ein eigener Rentenanspruch erworben, erhöht oder eine schon bestehende Anwartschaft auf Erwerbsminderungsrente unter bestimmten Voraussetzungen aufrechterhalten werden. Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung für 2025 können noch bis zum Stichtag 31. März 2026 gezahlt werden. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) hin.

Wer kann freiwillige Beiträge leisten?

Grundsätzlich dürfen alle Menschen, die mindestens 16 Jahre alt sind – unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft – freiwillige Beiträge leisten, sofern sie in Deutschland leben und nicht bereits pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind. Diese Möglichkeit besteht zudem für deutsche Staatsangehörige, die ihren Wohnsitz im Ausland haben. Auch wer eine vorgezogene Altersrente bezieht, kann bis zum Erreichen des regulären Rentenalters freiwillige Beiträge zahlen. Dies erhöht dann die Rente mit Erreichen der Regelaltersgrenze.

Höhe der freiwilligen Beiträge

Freiwillige Beiträge sind attraktiv, da sich durch diese die spätere Altersrente erhöht oder gegebenenfalls ein Anspruch auf eine Altersrente erst entsteht. Die Anzahl und Höhe der Beiträge ist innerhalb eines bestimmten Rahmens selbst bestimmbar: Auf die Anzahl der bis zu 12 Monatsbeiträge kommt es an, wenn Mindestversicherungszeiten für einen Rentenanspruch benötigt werden. Hingegen ist die Höhe der Beiträge wichtig, wenn die eigenen Rentenansprüche gesteigert werden sollen. Die monatliche Beitragshöhe ist beliebig zwischen 112,16 Euro und 1.497,30 Euro wählbar.

Antrag erforderlich

Wichtig dabei: Vorab sollte jedoch geprüft werden, ob ein Anspruch auf freiwillige Beitragszahlung besteht. Dafür ist ein Antrag (Formular Voo60) erforderlich. Dieser kann über die DRV-Online-Services ausgefüllt und verschickt werden.

Information

Mehr Informationen enthält die kostenfreie Broschüre „Freiwillig rentenversichert: Ihre Vorteile“. Sie kann unter www.deutscherentenversicherung.de heruntergeladen oder bestellt werden. Anträge auf freiwillige Beitragszahlungen können über die **DRV-Online-Services** mit dem **Stichwort Voo60** unter www.deutscherentenversicherung.de/eantrag-Voo60 online gestellt werden.

Mehr als ein Drittel der Geschäfte hielt sich nicht an den Jugendschutz

Jugendschutzkontrollen in Crailsheim:

Seit 2011 führt das Landratsamt gemeinsam mit der Polizei gezielt Testkäufe im Bereich von Alkohol, Nikotinprodukten und elektronischen Medien durch. Dadurch soll festgestellt werden, ob das Jugendschutzgesetz landkreisweit eingehalten wird.

Vier jugendliche Testkäuferinnen und Testkäufer hatte der Landkreis ausgewählt, um im Stadtgebiet Crailsheim Testkäufe durchzuführen.

Koordiniert wurde die Jugendschutzkontrolle von den Polizeihauptkommissaren Timo Köder und Thomas Bay vom Polizeirevier Crailsheim sowie Dietmar Winter, Kreisjugendreferent und Jugendschutzbeauftragter des Landkreises.

„Bei der Kampagne geht es vor allem um Prävention und darum, auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen, um gemeinsam mit allen Beteiligten strukturelle Verbesserungen im Jugendschutz zu erreichen“, betont Landrat Gerhard Bauer.

Die Jugendlichen gingen jeweils zu zweit in die Geschäfte. Die Artikel – ob Alkohol oder Vapes – durften sie sich selbst aussuchen. Bedingung war lediglich, dass sie laut Gesetz noch zu jung dafür waren und ihren Personalausweis auf Aufforderung vorlegen mussten. Begleitet wurden die Testkäufer durch die Jugend-sachbearbeiter der Polizei, die die Aktion aus einem gebührenden Abstand beobachteten. Anschließend erfolgte durch die Polizei umgehend eine Rückmeldung an das Personal.

Zum größten Teil reagierte das Verkaufspersonal richtig. Es fragte nach Alter oder Ausweis der Jugendlichen und verweigerte den Verkauf. In 5 von 14 Testkäufen jedoch wurde bei den Discountern, Tankstellen und Spirituosen-geschäften die gewünschte Ware den Testkäufern überlassen. Zwei Mal wurde dabei nicht nach dem Ausweis gefragt. In den drei anderen Fällen wurden die Ausweise zwar angesehen, doch die Ware wurde trotzdem an die Jugendlichen verkauft.

In diesen Fällen kann es für die Verkäuferinnen und Verkäufer richtig teuer werden: Wer zum ersten Mal bei den Testkäufen gegen die gesetzlichen Bestimmungen verstößt, hat mit einem Bußgeld von bis zu 500 Euro zu rechnen. „Testkäufe dienen dem Jugendschutz. Ohne Kontrolle der Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen geht es einfach nicht. Wir werden auf alle Fälle weitere Kontrollen gemeinsam durchführen“, so die beiden Polizeihauptkommissare Timo Köder und Thomas Bay.

Dietmar Winter ergänzt: „Dabei sind dies nur selektive Prüfungen, die wir im Landkreis durchführen. Wir können nicht alle Anbieter von Alkohol, Zigaretten und Vapes auf diese Art überprüfen, doch wir versprechen uns dadurch auch eine Sensibilisierung, dass sich diese Aktion herumspricht und der Jugendschutz dadurch mehr Beachtung findet“.

„Aktuelle Studien zeigen, dass Teenager weniger Alkohol, dafür aber mehr Vapes konsumieren. Diese machen relativ schnell und stark abhängig. Das Einhalten der gesetzlichen Vorgaben schützt daher Jugendliche davor, schon frühzeitig in ein ungesundes Konsumverhalten oder gar in eine Abhängigkeit hineinzurutschen“, so Thomas Feil, Suchtbeauftragter des Landkreises.

Info: Im Landkreis Schwäbisch Hall wird durch die Jugend-Sucht-Beratung neben verschiedenen Maßnahmenpaketen zur Verhinderung von Alkohol- und Tabakmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen auch versucht, durch Information, Prävention und Beratung eine erhöhte Sensibilität zu schaffen. In Gruppenangeboten wird dabei das eigene Konsumverhalten genauer reflektiert (Risikocheck), das Risikobewusstsein geschärft und die Kompetenz für den Umgang mit den Risiken gestärkt.

Weitere Infos unter: www.bleib-stark-sha.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Langenburg



Evangelisches Pfarramt Langenburg

Pfarrerin Elke Stephan

Tel. 07905/230

Pfarramt.Langenburg@elkw.de

<https://www.kirchenbezirk-blaufelden.de/kirchengemeinden/langenburg/>

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 9.00 – 12.00 Uhr

Wochenspruch:

„Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“ Römer 5,8

Mittwoch, 25. Februar 2026

19.00 Uhr Ankommen – Gebet – Stille, Meditation im Gemeindehaus

Stille bringt uns zurück zu dem, was echt ist. N.N.

Donnerstag, 26. Februar 2026

16.00 Uhr Kinderchor im Gemeindehaus mit Annegret Renz

17.00 Uhr Flötenkreis im Gemeindehaus

18.00 Uhr Probe Lichtblick im Gemeindehaus

Freitag, 27. Februar 2026

19.00 Uhr Posaunenchor im Gemeindehaus

Sonntag, 1. März 2026, Reminiscere

9.30 Uhr Gottesdienst in Unterreggenbach

10.30 Uhr Gottesdienst in Langenburg mit Taufe von Lola Wunder

Mittwoch, 4. März 2026

9.30 Uhr Morgenkreis der Frauen, Info bei Magdalena Greiner, Tel. 633

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus

14.30 Uhr Besuch der Autobahnkapelle durch die Konfirmanden

19.00 Uhr Ankommen – Gebet – Stille, Meditation im Gemeindehaus

Um uns zu sammeln, müssen wir auch mal offline gehen und einen Weg finden, mit der immer komplexeren Online-Welt umzugehen. N.N.

19.00 Uhr Elternabend der Konfirmandeneltern im Gemeindehaus

Donnerstag, 5. März 2026

16.00 Uhr Kinderchor im Gemeindehaus mit Annegret Renz

17.00 Uhr Flötenkreis im Gemeindehaus

18.00 Uhr Probe Lichtblick im Gemeindehaus

Freitag, 6. März 2026

19.30 Uhr „Kommt! Bringt eure Last“

– Weltgebetstag zum Land

Nigeria in der Katholischen Kirche St. Josef



Sonntag, 8. März 2026, Okuli

9.30 Uhr Gottesdienst in Bächlingen

10.30 Uhr Gottesdienst in Langenburg mit Taufe von Arietta Schrödel



CVJM Langenburg

Ki Ju H@tspot

Am Wasserturm 5, 74595 Langenburg

Tel. 07905/940752

E-Mail: info@cvjm-langenburg.de

www.cvjm-langenburg.de

Mittwoch, 25. Februar 2026 und 4. März

Kids-Treff

15.30 – 17.00 Uhr im Ki Ju H@tspot, wöchentlich für Kinder im Grundschulalter von der 1. – 4. Klasse.

Am Anfang können sich die Kids mit Actionspielen wie Fußball, Hockey, Tischkicker, Tischtennis u. v. m. austoben. Dann gibt es die Möglichkeit zu basteln, zu malen, ruhige Spiele zu machen und manchmal auch zu backen oder zu kochen. Auch fürs leibliche Wohl wird mit einer Kleinigkeit zum Essen und Trinken gesorgt. Der Abschluss wird durch eine Geschichte aus der Bibel oder christlichen Impulsen abgerundet.

Wir freuen uns auf euch, euer Kids-Treff-Team.

Donnerstag, 26. Februar 2026

Männer Treff – Das Forum für Männer

18.30 – 22.00 Uhr im Ki Ju H@tspot – Am Wasserturm 5

Herzliche Einladung zum Thema: „Die Welt ist kein Business-Case“

Jugend-Alphakurs

Wichtige Änderung beim Alpha-Youth-Kurs:

immer freitags, Start: 27.2.2026

Wenn du zwischen 13 und 18 Jahren bist, dann bist du herzlich eingeladen zu unserer Alpha-Youth-Series. Hier bekommst du gutes Essen in guter Gemeinschaft, guten Input und hast die Möglichkeit zum persönlichen Austausch.

Wir freuen uns auf dich!

Gaby, Wenke und Team



Frauentreff

Freitag, 27. Februar 2026

Liebe Langenburger Frauen, herzliche Einladung zum Frauentreff am 27.2., 19.00 Uhr im **Hornoxn** in Langenburg. Es wird gespielt! Und es gibt Waffeln, Glühpunsch und Glühwein. Gerne mit Anmeldung, aber auch Kurzsentschlossene sind willkommen! Es freut sich auf alle eure Susanne, Tel. 1273.

Katholische Kirchengemeinde Langenburg



Pfarrbüro:

Goethestraße 21, 74582 Gerabronn
Tel. 07952/310
E-Mail: HeiligGeist.Gerabronn@drs.de
www.seelsorgeeinheit-hohenloher-ebene.de
www.Kirche-in-Gerabronn.de

Das Pfarrbüro ist nur zeitweise besetzt!
Bitte melden Sie sich mit Ihrem Anliegen telefonisch (AB) oder per E-Mail. Sie werden dann so bald wie möglich kontaktiert.

Pfarrer Bernhard Fetzer

Tel. 07955/925045

2. Fastensonntag

Schriftlesungen: Gen 12, 1-4a; 2 Tim 1, 8b-10: Mt 17, 1-9
Kollekte: Caritas-Fastenopfer

Samstag, 28. Februar 2026

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Bartenstein

Sonntag, 1. März 2026

9.00 Uhr Eucharistiefeier in Blaufelden
10.30 Uhr Eucharistiefeier – Familiengottesdienst in Gerabronn
10.30 Uhr Wortgottesfeier in Schrozberg

Gottesdienste an den Werktagen

Dienstag, 3. März 2026

16.00 Uhr Andacht im Johannes-Brenz-Haus in Blaufelden
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Gerabronn

Mittwoch, 4. März 2026

10.00 Uhr Andacht im Haus am Brühlpark in Schrozberg
18.00 Uhr Rosenkranzgebet in Bartenstein
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Bartenstein

Donnerstag, 5. März 2026

15.30 Uhr Andacht in Pflegehaus in Brettheim
18.00 Uhr Rosenkranzgebet in Schrozberg
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Schrozberg

Freitag, 6. März 2026

19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen in Schrozberg, evang. Gemeindehaus
19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen in Gerabronn, kath. Gemeindesaal
19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen in Bartenstein, kath. Gemeindesaal
19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen in Blaufelden, kath. Kirche
19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen in Langenburg, kath. Kirche

3. Fastensonntag

Schriftlesungen: Ex 17, 3-7; Röm 5, 1-2.5-8: Joh 4, 5-42

Samstag, 7. März 2026

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Langenburg

Sonntag, 8. März 2026

9.00 Uhr Eucharistiefeier in Rot am See
10.30 Uhr Eucharistiefeier in Schrozberg

Gottesdienste an den Werktagen

Dienstag, 10. März 2026

18.30 Uhr Eucharistiefeier in Langenburg

Mittwoch, 11. März 2026

18.00 Uhr Rosenkranzgebet in Bartenstein
18.30 Uhr Eucharistiefeier in Rot am See



Der WGT zum Land Nigeria („Kommt! Bringt eure Last.“) findet am Freitag, den 6. März 2026, um 19.30 Uhr in der St.-Josefs-Kirche in Langenburg statt. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Ständerling in der Kirche statt. Herzliche Einladung!

Für unsere Seelsorgeeinheit:

Caritas-Fastenopfer 2026: Ihre Spende bringt Segen!

In den Gottesdiensten am 28. Februar 2026 und 1. März 2026 bittet die katholische Kirche beim traditionellen Caritas-Fastenopfer um eine Spende für bedürftige Menschen. Gerade angesichts unverschuldeter Probleme steigt die Not vieler – auch in unserer Nähe. Um schnell und unbürokratisch helfen zu können, bitten wir Sie um Ihre Spende. 40 Prozent der Spenden bleibt direkt in unserer Kirchengemeinde, 60 Prozent erhält die Caritas unserer Region. Vielen Dank für Ihre Spende!

Erstkommunionvorbereitung

Die **Gruppe Nord** trifft sich

am: Mittwoch, 4. März 2026
um: 16.00 Uhr
im: Katholischen Gemeindesaal in Blaufelden

Die **Gruppe Süd** trifft sich

am: Freitag, 6. März 2026
um: 16.00 Uhr
im: Katholischen Gemeindehaus in Rot am See

Beide Gruppen treffen sich am Sonntag, 1. März, um 10.30 Uhr zum Familiengottesdienst in Gerabronn. Dazu sind auch die Familien herzlich eingeladen.

Weitere Kirchennachrichten

Offenes Singen in Gerabronn

Das Bezirkskantorat Blaufelden lädt herzlich ein zum Offenen Singen unter dem Motto „Auf Seele, Gott zu loben“ am Donnerstag, 5. März, um 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Gerabronn. Die

Ärztlicher Notfalldienst

Arzt

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie **werktags:** ab 18.00 Uhr (mittwochs ab 13.00 Uhr) unter der zentralen Rufnummer **0791/19222**

am Wochenende und an gesetzlichen Feiertagen:

ab Samstag, 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr unter Tel.-Nr. **116 117** (Notdienstpraxis am Klinikum Crailsheim, Gartenstr. 21) Dort werden Termine vergeben oder wird nötigenfalls ein Hausbesuch organisiert.

Nähere Informationen über den Versorgungsbereich des Altkreises Crailsheim können auf der Homepage der Ärzteschaft Crailsheim www.aerzteschaft-cr.de abgerufen werden.

Notdienst der Landapotheken im Altkreis Crailsheim

Die Apotheken wechseln sich täglich ab und sind von 8.30 Uhr bis am folgenden Tag 8.30 Uhr erreichbar.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Mittwoch, 25. Februar 2026

Bären-Apotheke Kupferzell, Gerberstr. 3, 74635 Kupferzell, Tel. 07944/94 00 58

Donnerstag, 26. Februar 2026

Schloss-Apotheke Ingelfingen, Mühlstr. 2, 74653 Ingelfingen, Tel. 07940/5 05 93 31

Freitag, 27. Februar 2026

Schloss-Apotheke Kirchberg, Frankenplatz 3, 74592 Kirchberg an der Jagst, Tel. 07954/9 87 00

Samstag, 28. Februar 2026

Hagenbach-Apotheke, Hagenbacher Ring 32, 74523 Schwäbisch Hall, Tel. 0791/5 16 44

Sonntag, 1. März 2026

Apotheke Blaufelden, Hauptstr. 4, 74572 Blaufelden, Tel. 07953/3 19

Montag, 2. März 2026

Comburg Apotheke Künzelsau, Komburgstr. 3, 74653 Künzelsau, Tel. 07940/84 90

Dienstag, 3. März 2026

Apotheke Ilshofen, Hauptstr. 12, 74532 Ilshofen, Tel. 07904/2 63

Mittwoch, 4. März 2026

Apotheke Rot am See, Raiffeisenstr. 13, 74585 Rot am See, Tel. 07955/9 39 30

Übersicht unter:

www.lak-bw.de/notdienstportal/Notdienstkreis

Zahnarzt

Bitte den zahnärztlichen Notfalldienst unter Telefon-Nr. 0761/12012000 erfragen.

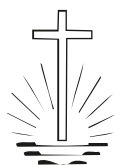
Tierarzt

In Notfällen kann die tierärztliche Bereitschaft beim jeweiligen Hoftierarzt erfragt werden

Leitung hat Bezirkskantorin Stefanie Pfender, die die Lieder am Klavier begleitet.

Es darf sich jede/r willkommen fühlen, der Freude am Singen in lockerer Runde hat. Wir singen Lieder verschiedener musikalischer Stilrichtungen und werfen außerdem einen Blick in den Erprobungsband des neuen evangelischen Gesangbuchs. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Neuapostolische Kirche Blaufelden



Ahornweg 3

Sonntag, 1. März 2026

9.30 Uhr Gottesdienst in Blaufelden

Mittwoch, 4. März 2026

20.00 Uhr Gottesdienst in Blaufelden

Die Gottesdienste finden sonntags um 9.30 Uhr und mittwochs um 20.00 Uhr statt.

Sämtliche Gottesdienste werden auch als Livestream übertragen. Über <https://www.nak-schwaebisch-hall.de/blaufelden> kann der jeweilige Link angefragt werden.

Schulnachrichten

Gymnasium Gerabronn

Kinoabend am Gymnasium Gerabronn

Am Freitag, den 6. Februar verwandelte sich unsere Schule ab 17.00 Uhr zu einem Kino: Bei der diesjährigen Movie Night lief der Film „Kannawoniwasein“ - und der sorgte von Anfang an für gute und lustige Stimmung! Schon bevor der Film startete, war der Musiksaal gefüllt mit Schülerinnen und Schülern, die Lust auf einen gemütlichen Abend mit Film, Freunden und Snacks hatten. Der Film behandelte die Themen Freundschaft, Abenteuer und Erwachsenwerden und sprach vor allem die Klassen 5-8 an.

Für echtes Kino-Feeling war natürlich gesorgt: Es gab Popcorn, Chips und Getränke, sodass einem unterhaltsamen Abend nichts im Wege stand. Während des Films wurde viel gelacht und die Atmosphäre war sehr entspannt, fröhlich und einfach angenehm. Wir waren uns am Ende einig, dass der Kinoabend ein voller Erfolg war! Ein großes Dankeschön geht an Frau Schütze und Frau Dulcimascolo, die uns an diesem Abend unterstützten. Das SOS-Komitee freut sich schon sehr auf den nächsten Kinoabend an der Schule :)

Caro Deeg, Schülersprecherin, Kursstufe 1

Schulzentrum Blaufelden

Blick über den Tellerrand

Die **Klasse 8a des Schulzentrum Blaufeldens** hat im Deutschunterricht das Buch „Simpel“ von Marie-Aude Murail gelesen. Darin geht es um einen 22-jährigen, geistig eingeschränkten jungen Mann und seinen kleinen Bruder, die sich in Paris alleine durchschlagen müssen und immer wieder auf Ablehnung stoßen. So weit, so gut. Seit Dezember gab es nun für uns Schülerinnen und Schüler der 8a das Angebot, dass immer eine kleine Gruppe Schüler mittwochs freiwillig auf 2 Std. Sport verzichteten und stattdessen einen Besuch in der Konrad-Biesalski-Schule zu machen. Ziel war es, dort einmal etwas aktiver mit Menschen mit Einschränkungen in Kontakt zu treten, sich kennenzulernen, Zeit zu verbringen und eventuell auch etwas bei der Betreuung zu helfen. Wir Achtklässler waren sehr interessiert und die meisten nahmen das Angebot an, manche verlängerten noch und absolvierten noch einen zweiten Besuch. Dabei wurden Ängste genommen, Vorurteile abgebaut und mal über den eigenen Tellerrand geblickt. Vielen Dank an dieser Stelle an die Lehrerinnen der Konrad-Biesalski-Schule und an Herrn Haug (Klassenlehrer), die alles organisiert haben. (Jannis D., 8a)

Schnuppernachmittag am Schulzentrum Blaufelden

Am Donnerstagnachmittag, den 12.2.2025, öffnete das Schulzentrum Blaufelden seine Türen für zahlreiche Viertklässlerinnen und Viertklässler, um das Schulzentrum als möglichen zukünftigen Schulstandort zu präsentieren.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch den Konrektor Herrn Bischof und einer musikalischen Darbietung der 10.-Klässler auf der Ukulele hatten die Gäste die Möglichkeit, das Schulhaus bei geführten Rundgängen zu erkunden. Lehrer und Schüler führten

die Interessenten durch die Räumlichkeiten und stellten die verschiedenen Fachbereiche vor.

Ein besonderes Highlight waren die Mitmachstationen in den Fachräumen. In Bildender Kunst (BK) konnten kreative Werke gestaltet werden, während in Alltagskultur, Ernährung und Soziales (AES) praktische Einblicke in hauswirtschaftliche Themen geboten wurden. Der Technikbereich lud zum Werken ein und in Französisch lernten die Besucher spielerisch erste Begriffe der Sprache. Die Naturwissenschaften präsentierten spannende Experimente: In Chemie staunten die Kinder über faszinierende Reaktionen, in Biologie wurden interessante Anschauungsobjekte vorgestellt und mit dem Mikroskop untersucht und die Physik beeindruckte mit anschaulichen Versuchen. Zudem präsentierte die Geografiefachschaft eine Ausstellung zu verschiedenen Themen.

Neben den Fachvorstellungen informierten die Schulsanitäter über ihre wichtige Arbeit und die Sozialarbeiterin stellte ihre Unterstützungsangebote für die Schülerinnen und Schüler vor. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt: In der Mensa konnten sich die Gäste bei Kaffee und Kuchen stärken und in entspannter Atmosphäre mit Lehrkräften und anderen Eltern ins Gespräch kommen.

Der Schnuppernachmittag bot den zukünftigen Schülerinnen und Schülern und ihren Familien eine tolle Gelegenheit, das Schulzentrum Blaufelden hautnah zu erleben. Die Begeisterung und das Engagement aller Beteiligten machten die Veranstaltung erst zu einem vollen Erfolg.

Vereinsmitteilungen

FC Langenburg



Mitgliedsbeitrag 2026

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2026 ist fällig und wird am 1.4.2026 von Ihrem angegebenen Konto abgebucht.

Bitte teilen Sie uns Änderungen (z. B. Name, Adresse, Bankverbindung etc.) schriftlich bis spätestens 15.3.2026 mit.

Nach diesem Termin können für den Beitragseinzug 2026 keine Änderungen mehr berücksichtigt werden.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne per E-Mail an:

info@fc-langenburg.de

Mit freundlichen Grüßen

Ihr FC Langenburg

Abt. Tischtennis



Am vergangenen Wochenende trugen wir acht Spiele aus. Dabei holten wir 4 Siege und 2 Unentschieden. Nur 2 Spiele gingen verloren.

Freitag:

Nicht besonders erfolgreich starteten wir in die Spieltage. Am Freitag gab's neben einem Unentschieden zwei Niederlagen.

Damen 2 – SV Westgartshausen 1

1:4

Gegen die drei Klassen höher spielenden Damen aus Westgartshausen hatten wir keine Chance und unterlagen mit 1:4. Den Ehrenpunkt holte Melanie Hintermaier durch ein kampflos gewonnenes Spiel, da die Gäste nur zu zweit antreten konnten. Die Spiele, die gespielt wurden, endeten alle trotz guter Leistung unserer Mädels mit 0:3.

Herren 2 – TSV Vellberg 1

6:9

Eine knappe und dem Spielverlauf nach auch eine unglückliche Niederlage mussten wir gegen Vellberg hinnehmen. Eine Punkte- teilung wäre das gerechtere Ergebnis gewesen, das sagten sogar die Gäste.

Die Eingangsdouble waren nicht so unser Ding, alle drei gingen an die Gäste. Colin Botta/Klaus Volkert hatten gegen Werner Ehret/Claudia Neumann-Winkler in vier Sätzen das Nachsehen

und Nicolas Rummel/Mattis Fernandez Weidner unterlagen Tim Blümel/Andreas Müller glatt mit 0:3.

Lara Nübel/Toni Celerino hatten das Glück nicht gerade auf ihrer Seite. Gegen Joachim Delekat/Christian Heier verloren sie in drei ganz engen Sätzen mit 11:13, 10:12 und 10:12.

Somit starteten wir mit einem 0:3-Rückstand in die Einzel, bei denen es im ersten Durchgang immer Sieg und Niederlage in den jeweiligen Paarkreuzen gab.

Während Colin, Klaus und Lara ihre Spiele gegen Tim Blümel, Claudia Neumann-Winkler und Christian Heier gewannen, mussten sich Nicolas, Toni und Mattis ihren Gegnern geschlagen geben. Mattis hatte den Sieg schon auf dem Schläger, musste sich aber in der Verlängerung des Entscheidungssatzes mit 10:12 geschlagen geben.

Dies alles ergab einen 3:6-Halbzeit-Rückstand, mit dem wir in den zweiten Durchgang gingen.

Dieser begann mit einem obergemegahammergeilen Spiel zwischen den beiden Top-Spielern Colin Botta und Werner Ehret.

Colin wuchs förmlich über sich hinaus und mit einer Weltklasseleistung bezwang er den favorisierten Werner Ehret mit 3:1, wobei der letzte Satz mit 18:16 denkbar knapp an unseren Jungspund ging.

Nicolas merkte man seinen Trainingsrückstand und die fehlende Spielpraxis deutlich an und er musste auch sein zweites Spiel abgeben. Gegen Tim Blümel verlor er glatt mit 0:3.

Klaus hatte Andreas Müller schon sicher im Sack und führte durch hervorragende Angriffsbälle schnell mit 2:0. Doch dann lief bei ihm nichts mehr und der Vellberger kam immer besser ins Spiel. Mit 10:12, 9:11 und 10:12 gingen die Sätze drei bis fünf an Andreas Müller und die unerwartete 2:3-Niederlage war perfekt.

Toni und Lara konnten uns mit ihren Drei-Satz-Siegen über Claudia Neumann-Winkler und Joachim Delekat im Spiel halten, doch nach der 1:3 Niederlage von Mattis gegen Christian Heier durften wir den Gästen nur noch zum Sieg gratulieren.



TSV Markelsheim 2 – Herren 4 5:5

Dank unserem bärenstarken hinteren Paarkreuz mit Basti Wankmüller und Joschi Lindinger holten wir in Markelsheim ein verdienten Unentschieden. Während die „alten Hasen“ Safet Mandal und Steffen Ehrmann erfolglos blieben, spielten die „Neueinsteiger“ Basti und Joschi überragend und blieben ungeschlagen!

Nach der Punkteteilung in den Doppeln, bei denen natürlich Basti/Joschi gewannen, ging es mit einem 1:1 in die Einzel.

Die ersten beiden Einzel gingen an die Gastgeber, wobei Safet oder auch Steffen zumindest ein Punkt zuzutrauen gewesen wäre. Basti und Joschi sorgten dann für den 3:3-Halbzeitstand. Basti bezwang Balasz Heder mit 3:1 und Joschi schlug Zoltan Kujek deutlich mit 11:5, 11:3 und 11:6.

Im zweiten Durchgang dann dasselbe Spiel: Safet und Steffen gaben ihre Spiele ab, wobei sich Steffen gegen Mike Eßlinger erst im Entscheidungssatz knapp mit 8:11 geschlagen geben musste. Für das Unentschieden sorgten dann schließlich unsere „Neulinge“. Basti und Joschi bezwangen ihre Gegner jeweils klar in drei Sätzen.

Basti, Joschi: mein Respekt. Bockstarke Leistung.

Samstag:

Der Samstag war dann schon um einiges erfolgreicher. Bei den vier Spielen gab's drei Siege und ein Unentschieden.



TTC Gnadental 5 – Jungen 3 2:4 (Pokal)

Zum Pokalspiel musste unsere 3. Jungenmannschaft in Gnadental antreten. Marcel Jäger, Benjamin Hacker und Jakob Sachs strapazierten zwar das Nervenkostüm des Coachs ganz schön, machten ihre Sache aber recht ordentlich.

Die Spiele des ersten Einzelblocks gingen alle drei an uns. Benjamin bezwang die stark spielende Gnadentaler Nr. 1 Ben Schöl-

ler in einem tollen Spiel mit 3:1 und Marcel schlug Maximilian Fritz in drei Sätzen.

Ein ganz starkes Spiel machte Jakob. Gegen Conrad Prag verschlief der Gladbach-Fan den ersten Satz und verlor diesen auch mit 4:11. Danach schlug er aber erbarmungslos zu und gewann die Sätze 2-4 recht deutlich.

Das Doppel spielten dann Marcel und Benjamin. Ich muss sagen, ich habe schon bessere Doppelspiele von den beiden gesehen. Zwar konnten sie gegen Ben Schöller/Maximilian Fritz einen Satz gewinnen, unterlagen aber verdient mit 1:3.

Zu Beginn des zweiten Durchgangs musste sich zunächst Marcel dem erneut stark aufspielenden Ben Schöller mit 1:3 geschlagen geben, doch Benjamin machte mit seinem 3:1-Sieg über Conrad Prag den 4:2-Pokalsieg perfekt.



TSG Steinheim 2 – Damen 1 4:8

Bei einem direkten Mitkonkurrenten um die Vizemeisterschaft mussten unsere Damen 1 in Steinheim antreten. Das sogenannte „Vier-Punkte-Spiel“ konnten Leonie und Melanie Hintermaier, Lara Nübel und Lilli Franz mit 8:4 für sich entscheiden. Großen Anteil an dem am Ende deutlichen Sieg hatte Lilli, die in allen ihren Einzel ungeschlagen blieb.

Wie fast in jedem Spiel der Damen 1 stand es nach den Doppeln 1:1. Leonie/Lara bezwangen Natascha Elxnath/Marina Rudolf mit 3:1 und Lilli/Melanie unterlagen Lorena Vitrano/Vanessa Padovano ebenfalls in vier Sätzen.

Lara und Leonie eröffneten dann erfolgreich die Einzel. Lara benötigte gegen Steinheims Nr. 1 Lorena Vitrano vier Sätze zum Sieg, Leonie ließ Natascha Elxnath beim 11:7, 11:5 und 11:8 keine Chance.

Nach der Niederlage von Melanie gegen Marina Rudolf beendete Lilli mit einem deutlichen 3:0-Sieg über Vanessa Padovano den ersten Einzel-Durchgang.

Nachdem Leonie und Lara noch im ersten Durchgang erfolgreich waren, mussten sie sich im zweiten Lorena Vitrano bzw. Natascha Elxnath jeweils in vier Sätzen geschlagen geben.

Lilli und Melanie glänzten dann zum Ende des zweiten Durchgangs mit Siegen. Lilli schlug Marina Rudolf mit 3:1 und Melanie war gegen Vanessa Padovano im Entscheidungssatz mit 11:7 erfolgreich.

Der letzte Durchgang brachte dann die Entscheidung zu unseren Gunsten. Leonie bezwang Marina Rudolf nach anfänglichen Schwierigkeiten mit 3:1 und Lilli sorgte mit ihrem 3:2-Sieg über Lorena Vitrano für den entscheidenden achten Punkt.

SV Gründelhardt 2 – Damen 3 1:8

Einen 8:1-Kantersieg landeten unsere Damen 3 mit Johanna Volkert, Tanja Bühler, Janina Blank und Antonia Hintz in Gründelhardt und schoben sich damit in der Tabelle auf Platz drei vor. Da aber einige Spiele erst im Entscheidungssatz gewonnen wurden, hätten die Gründelhardter Damen ein besseres Ergebnis verdient gehabt.

Bei dem hohen Sieg war lediglich eine hier nicht genannte Dame so freundlich und überließ der Gegnerin den Punkt.

TSV Roßfeld 3 – Herren 1 8:8

Ohne unsere Nr. 1 Steffen Schwantzer und dem zur Zeit bärenstark spielenden Colin Botta trennten wir uns vom TSV Roßfeld 3 mit einem gerechten 8:8-Unentschieden.

Hätte ich den Bericht gleich nach dem Spiel geschrieben, wären einige unserer Spieler nicht gut weggekommen. Aber einen Tag danach lass ich nochmal Gnade vor Recht walten.

Nach den Eingangsdoppeln MUSS es eigentlich 3:0 für uns stehen. Doch da unsere Spezialisten Nico Botta/Robin Lipp und Klaus Volkert/Heidi Rothenburger nach souverän herausgespielter 2:0-Satzführung ihre Spiele noch mit 3:2 abgaben, stand es nach dem Sieg von Christian Schaubrenner/Nicolas Rummel 1:2 gegen uns.

Nach den ersten drei Einzel konnten wir dann mit 4:2 in Führung gehen. Nico bezwang in einem eher höhepunktarmen Spiel den

Materialspieler Jörg Herrmann mit 3:1. Das totale Gegenteil zu Nicos Spiel lieferten dann Christian und Michael Fuchs. Hier jagte ein toller Ballwechsel den anderen. Christian gewann schließlich das Match in drei Sätzen.

Nicolas führte gegen Manfred Pelger schon mit 2:0 in den Sätzen, ließ aber den 2:2-Satzausgleich zu. Die zahlreichen Langenburger Fans befürchteten schon, das ist das nächste Spiel, das nach 2:0 Führung hinten hott geht. Doch Nicolas riss sich im Entscheidungssatz zusammen und gewann diesen recht knapp mit 11:9. Doch danach war erstmal Schluss mit FC-Siegen. Robin zeigte gegen Richard Nickel nicht gerade sein bestes Spiel und verlor verdient mit 1:3. Heidi spielte gegen Hartmut Reumann im ersten Satz toll mit, musste sich aber in der Verlängerung mit 10:12 geschlagen geben. In den Sätzen 2 und 3 war sie dann leider chancenlos und unterlag mit 0:3.

Wenn man bedenkt, was Klaus alles so drauf hat, so spielte er bei der 1:3-Niederlage gegen Sebastian Stahl, vorsichtig ausgedrückt, nur Müll. Zu seiner Verteidigung muss ich aber sagen: Klaus spielt schon seit Wochen in zwei Mannschaften und hat an einigen Wochenenden zwei oder gar drei Spiele. Da ist es normal, dass man irgendwann mal in ein spielerisches Loch fällt. Klaus, das ist selbst mir schon mal passiert, das wird wieder!!! Somit ging es mit einem 4:5-Rückstand in den zweiten Durchgang.

Dieser begann, wie der erste, mit FC Siegen. Christian zeigte im Spiel gegen Jörg Herrmann, was man mit einem Materialspieler machen kann. Beim 11:4, 11:9 und 11:5-Sieg ließ er den Roßfelder lediglich im zweiten Satz am Satzgewinn schnuppern!

Ein affengeiles und für mich das beste Spiel des Abends lieferten sich Nico und Michael Fuchs. Das mit tollen Ballwechseln nur so gespickte Match konnte schließlich Nico in der Verlängerung des Entscheidungssatzes mit 13:11 für sich entscheiden.

Robin zeigte sich gegen Manfred Pelger in den ersten beiden Sätzen stark verbessert und führte mit 2:0. Doch dann lief es plötzlich bei dem Roßfelder, während bei Robin fast nichts mehr ging. Endstand: 2:3 aus Robins Sicht.

Nicolas fand gegen Richard Nickel nie so richtig ins Spiel und unterlag in drei Sätzen. Allerdings muss man auch sagen, dass Richard bockstark spielte.

Eine leichte Leistungssteigerung war bei Klaus im Spiel gegen Hartmut Reumann zu erkennen und er gewann auch den 1. Satz mit 12:10. Doch nachdem er den 2. Satz mit 10:12 verloren hatte, brachte er die gleiche unterirdische Leistung wie im ersten Spiel und unterlag Hartmut mit 1:3.

Somit stand es 6:8 gegen uns und nur noch ein Unentschieden war für uns drin. Dank einer bärenstarken Vorstellung von Heidi, die Sebastian Stahl mit 11:6, 11:8 und 11:8 wegknallte, konnte die Entscheidung aufs Schlussspiel verlagert werden.

Hier trafen dann Christian/Nicolas auf das Roßfelder Spitzendoppel Michael Fuchs/Manfred Pelger. Durch eine starke Leistung führte unser Duo mit 2:0 und es sah nach einem klaren Sieg aus. Doch plötzlich unterliefen Nicolas und auch Christian leichte und vermeidbare Fehler, welche zum Satzausgleich führten. Im Entscheidungssatz, der nichts für schwache Nerven war, konnte sich keine Mannschaft entscheidend absetzen. Bevor das Match verloren ging, spielte Christian beim Stande von 10:9 vorsichtshalber mal einen so was von gekonnten Netzroller, der den knappen 11:9-Sieg bedeutete und uns das Unentschieden rettete.

Sonntag:



Herren 2 – SC Buchenbach 3 4:0

Das Pokalspiel der Herren 2 gegen die 3. Mannschaft des SC Buchenbach war eine klare Angelegenheit von Colin Botta, Nicolas Rummel und Klaus Volkert. Mit 4:0 behielten wir deutlich die Oberhand.

Den Start machten Colin gegen Torsten Krcmar und Klaus gegen Oli Wollmershäuser.

Colin hatte gegen Torsten relativ wenig Probleme und gewann in drei Sätzen. Lediglich im 2. Satz wurde es beim 13:11 etwas eng. Bei Klaus hatte es den Anschein, dass er nahtlos an die Leistung vom Samstag anknüpfen wollte. Gegen Oli spielte er in den ersten beiden Sätzen bis 9 recht gut mit, überließ seinem Gegner aber jeweils mit 9:11 die Sätze. Ab dem 3. Satz lief es dann bei Klaus wesentlich besser und bei Oli immer schlechter. Dadurch konnte Klaus die Sätze 3-5 für sich entscheiden und das Match noch mit 3:2 gewinnen.

Eine souveräne Vorstellung bot Nicolas gegen Wolfgang Mögerle. Beim 3:0-Sieg war Nicolas der klar bessere Spieler. Den siebringenden vierten Punkt holte das Doppel Colin/Nicolas. Sie bezwangen Torsten/Wolfgang in drei Sätzen.

Die nächsten Spiele:

Fr., 27.2.2026

20.00 Uhr: Damen 1 – Heimsheim
Ingersheim – Herren 2

Sa., 28.2.2026

10.00 Uhr: Großaltdorf – Mädchen 3
Onolzheim – Jungen 2
12.00 Uhr: Dörzbach – Jungen 3
13.30 Uhr: Gnadental – Jungen 1
14.00 Uhr: Garnberg – Damen 2

Zudem haben die Mädchen 1 am Sonntag, 1.3.2026 ihren Spieltag in Hardheim. Gegnerinnen sind Hardheim, Berg und Ringsheim.

Die neuen Trainingszeiten:

Dienstag:

Gruppe 1: 16.00 – 17.15 Uhr
Gruppe 2: 17.15 – 18.45 Uhr
Gruppe 3: 18.45 – 20.30 Uhr
Aktive: 19.15 – 20.45 Uhr

Freitag:

Gruppe 1: 16.30 – 17.45 Uhr
Gruppe 2: 17.45 – 19.15 Uhr
Gruppe 3: 17.45 – 19.15 Uhr
Aktive und Hobbys: ab 19.15 Uhr

Geschichts- und Kulturverein Langenburg



Einladung zur Mitgliederversammlung

am Donnerstag, 5. März um 19.30 Uhr
in der Alten Schule, Fürst-Ernst-Platz 1
In der jährlichen Mitgliederversammlung wird wie gewohnt umfassend informiert. Berichtet wird über den Mitgliederstand und die verschiedenen Arbeitsbereiche einschließlich des Kassenstandes. Abschließend sollen Vorstand und Kassier entlastet werden.

Im Anschluss stehen wieder Wahlen auf der Tagesordnung. Zu besetzen sind die Vorstandsämter einschließlich der Posten für Schrift- und Kassenführung. Ebenso sind 2 Kassenprüfer zu wählen.

An der Arbeit des gemeinnützigen Vereins Interessierte sind willkommen.

Heide Ruopp, Vorsitzende

Bücherei Langenburg

Lesekreisbesprechung

Am Sonntag, 1. März 2026, 17.00 Uhr findet in der Alten Schule, Fürst Ernst-Platz 1 die Lesekreisbesprechung statt.



Gegen das Vergessen! „Dies ist die Geschichte von Fridolin Lederer, der 1942 in Russland gefallen ist und dem, anders als seinen gefallenen Kameraden, kein Grab geschaufelt wurde mit einem aus Birkenholz hastig gezimmerten Kreuz mit seinem Helm auf der Spitze, sondern dessen Leichnam auf Befehl des Kommandeurs lediglich verscharrt wurde. Nur durch mein Zutun ist seine Geschichte in der Heimat bekannt und dort wird er

seither mit fast religiöser Inbrunst verehrt.“ Die Erzählung über einen jungen Rechtsreferendar, der sich im Schwäbisch Hall der Achtzigerjahre auf eine besondere Spurensuche macht.



Buttenhausen, Pfullingen, Biberach, Beutelsbach, Tiefenbronn, Lauffen am Neckar, Steinheim an der Murr – wer Schwaben verstehen will, der muss über die Lande fahren. Es sind die kleinen Ortschaften, die Flüsse und Täler, die Höhenzüge der Schwäbischen Alb und die vielen bürgerlichen Gasthäuser, die das Grundrauschen jener Kulturlandschaft erzeugen, die Vincent Klink in diesem Buch mit großer Begeisterung und dem ihm eigenen Sinn für Humor besingt.

In kleinen und größeren Ausflügen durchstreift er seine Heimat innerhalb der Grenzen des alten Herzogtums, spaziert durch die Provinz und die Städte, durch Tübingen, Ulm und Stuttgart – das Zentrum der Schwabologie. Er trifft dabei auf ursteinzeitliche Löwenmenschen und schwäbische Tüftler der Gegenwart, präsentiert bekannte und weniger bekannte Künstler und Dichter, Erfinder und Protagonisten der schwäbischen Geschichte. Immer wieder kehrt er zur Stärkung in eine Wirtschaft ein und gibt Einblicke in die ebenso bodenständige wie köstliche Küche seiner Region – ein kulturelles und kulinarisches Heimspiel.



Zefix... was für eine Hitze! Eigentlich viel zu schwül, um vor die Tür zu gehen. Aber Klüftinger hat keine Wahl: Er muss in der Tongrube ermitteln, in der Professor Brunner vor einiger Zeit das berühmte Skelett des Urzeitaffen „Udo“ ausgegraben hat. Nun wurde Brunner verscharrt unter einem Schaufelbagger gefunden. Der Wissenschaftler, der mit seinem Fund beweisen wollte, dass die Wiege der Menschheit im Allgäu liegt, hatte viele Feinde. Klüftinger hat deshalb gleich mehrere Verdächtige im Visier, darunter die Mitglieder einer obskuren Sekte. Aber auch privat muss sich der Kommissar um ein Observationsobjekt kümmern: Die Tagesmutter seiner kleinen Enkelin verfolgt höchst seltsame Erziehungsansätze. Grund genug, ihr genauer auf die Finger zu schauen und Flugstunden mit Doktor Langhammer und seiner neuen High-Tech-Drohne auf sich zu nehmen. Doch der Probeflug gerät gefährlich aus dem Ruder ...



Für Kinder:

Aus über 5000 Fotos bestehen die fantastischen Welten in diesem Wimmelbilderbuch. Sie erzählen von Konrad Wimmel und nicht nur von ihm: Da gibt es noch seine Schwester Josi und die Freunde Finn und Annabelle. Gemeinsam haben sie einen Riesenspaß, denn in Konrads Welt ist alles möglich. Man kann ganz einfach fliegen oder auf Wolken sitzen, sich in ein Tier oder ein Fahrzeug verwandeln, geniale Erfindungen machen und vieles mehr.

Als jedoch die verrückte Miss X auftaucht und die Ersparnisse von Oma und Opa Wimmel klaut, beginnt eine abenteuerliche Verfolgungsjagd durch die ganze Stadt: vom Park über die Erfindermesse, den Sportplatz, quer durch den Zoo bis hin zu Konrads Geburtstagsparty.

Es gibt Augenblicke,

in denen man nicht nur sehen,
sondern auch ein Auge
zudrücken muss.

Benjamin Franklin



Heimatvogelschutz Langenburg



Einladung zur Mitgliederversammlung 2026

Unsere diesjährige **Jahreshauptversammlung** findet am **Sonntag, 15. März 2026 um 10.00 Uhr** in der Stadthalle Langenburg im dortigen Vereinszimmer statt.

Hierzu laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Totengedenken
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Geschäftsberichte: des 1. Vorsitzenden, der Kassiererin, der Kassenprüfer
4. Aussprache zu den Geschäftsberichten
5. Entlastungen
6. Bestellung von zwei Kassenprüfern
7. Anträge an die Mitgliederversammlung
8. Turnusmäßige Wahlen von Vorstand und Ausschuss
9. Ehrungen langjähriger Mitglieder
10. Verschiedenes

Anträge können bis 13.3.2026 schriftlich beim 1. Vorsitzenden, Herrn Johann Pollanka, Friedenstraße 49, 74595 Langenburg eingereicht werden.

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher.

Landfrauenverein Bächlingen



Kichererbsen

Anbau im Taubertal mit Verköstigung

Montag, 2. März 2026 um 19.00 Uhr im DGH Nesselbach **Vortrag mit Verköstigung**

Annegret und Waldemar Hein aus Weikersheim informieren über ihre **Kichererbsen** – den Anbau, die Verarbeitung, die Bedeutung in der Ernährung und die Vermarktung.

Im Anschluss gibt es eine **Verköstigung** mit würzigen und süßen Variationen aus der Kichererbse. **Unkostenbeitrag 10 €**

Gäste sind herzlich willkommen.

Anmeldung bei Dorothea.Wiedmann@live.de oder Tel. 728

Yoga mit Nicole Bäuml

Ab Mittwoch, **4. März 2026 um 19.30 – 20.30 Uhr** im DGH Nesselbach.

10 x, 75 €, Anmeldung bei Dorothea.Wiedmann@live.de

Ab Mittwoch, **4. März 2026 um 18.00 – 19.00 Uhr** im DGH Nesselbach. **Kurs ist ausgebucht**

Präventive Gymnastik mit Katja Bühler

Ab Dienstag, **3. März 2026 um 18.30 – 19.30 Uhr** im DGH Nesselbach.

Anmeldung bei Jutta Dierolf, Tel. 697.

Gesundheitskompetenz stärken ... fällt aus

Der Vortrag „Gesundheitskompetenz stärken ...“ mit Aylin Bergemann **fällt leider aus** und wird auf den 22. Oktober 2026 verschoben.

„Was zum Henker: Alte Heilmethoden“

19.3.2026 um 14.00 Uhr Stadtführung in Crailsheim: **Zeitreise durch Crailsheims medizinische Vergangenheit und zur Entwicklung des Gesundheitswesens in Crailsheim** mit Inge Weible
Erzählt wird von Badern, Ärzten und Apothekern, ärztlicher Krankenbehandlung und den hygienischen Bedingungen in früheren Jahrhunderten sowie einigen medizinhistorischen Besonderheiten. Eingeschlossen ist die Besichtigung der historischen Bade- stube und der Abteilung „Heilig-Geist-Spital“ im Stadtmuseum im Spital.

Treffpunkt 15.00 Uhr am Rathausplatz in Crailsheim, Dauer 1,5 Stunden

Gäste sind herzlich willkommen.

Alle Veranstaltungen sind im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerkes des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e. V.

DLRG-Ortsgruppe Gerabronn



Einladung zur 92. Jahreshauptversammlung der DLRG-OG Gerabronn

Die DLRG-OG Gerabronn lädt alle Mitglieder, Freunde, Eltern und Interessierte zur Jahreshauptversammlung am **6. März 2026 um 19.30 Uhr in den großen Saal des Progymna-**

siums in Gerabronn ein.

Die **Tagesordnung** sieht folgende Punkte vor:

1. Begrüßung Anerkennung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorsitzenden, Bericht der stv. Vorsitzenden, Bericht des Technischen Leiters Ausbildung, Bericht des Technischen Leiters Einsatz, Bericht des Leiters Wirtschaft und Finanzen, Bericht des Jugendleiters, Bericht der Kassenprüfer
3. Aussprachen zu den Berichten
4. Feststellung des Jahresabschlusses
5. Entlastung der Kasse/Vorstandschaft
6. Vorstellung und Kenntnisnahme des Haushaltsplanes
7. Ehrungen
8. Grußworte
9. Anträge
10. Termine des aktuellen Jahres/Sonstiges

Anträge zur Versammlung können bis spätestens Sonntag, 22. Februar 2026, schriftlich bei Julian Kuzio (Vorsitzender) eingereicht werden.

Um notwendige Entscheidungen auf eine möglichst breite Basis stellen zu können, bitten wir um rege Teilnahme.

Auf euer Kommen freut sich die Vorstandschaft der Ortsgruppe Gerabronn!

TSV Langenburg



Einladung zur Mitgliederversammlung 2026

Zu unserer Mitgliederversammlung laden wir alle Mitglieder auf **Freitag, 13. März 2026 um 19.00 Uhr in die Pizzeria Antica (Saal) in Langenburg** ganz herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresrückblick
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Antrag auf Entlastung des Vorstandes
6. Ehrungen
7. Wahlen
8. Vorstellungen
9. Verabschiedungen
10. Sonstiges

Anträge zur Hauptversammlung sind bis 6. März 2026 an die Vorstände zu richten.
Die Vorstandschaft

Was sonst noch interessiert

Die Selbsthilfegruppe für Parkinsonkranke Crailsheim

Die Selbsthilfegruppe für Parkinsonkranke trifft sich am Mittwoch, 4. Februar 2026 um 14.00 Uhr – ca. 16.00 Uhr in der Christuskirche in Crailsheim, Breslauer Str. 60. Die Gruppenaktivitäten werden besprochen.

Alle Interessierte, Betroffene und deren Angehörige sind herzlich eingeladen. Nähere Auskünfte erteilen gerne: Martin Wendelin, Tel. 07951/7733 und Martin Wörner, Diakon i. R., Tel. 07951/21720.

Ihr zuverlässiger Partner für:

- ✓ Solaranlagen
- ✓ Wärmepumpen
- ✓ Pellet-Heizungen
- ✓ Gas- & Ölbrennwerttechnik
- ✓ Scheitholz-,
Hackschnitzelheizungen
- ✓ Sanitärinstallationen
- ✓ Wasseraufbereitung
- ✓ Dachrinnen
- ✓ Kaminverkleidung
- ✓ Fassadenverkleidung

 **Schwarz**
Haustechnik
Heizung • Bad • Bauflaschnerei

**Zuschuss für
Heizungen bis zu 70 %**

**Zuschuss für Bäder
max. 2500 Euro**

froling  | **duschking**
Es lebe das Bad

Bad & Wellness

Rüdiger Schwarz

- ✓ Bad-Komplettsanierung
- ✓ Bad-Teilsanierung
- ✓ Fugenlose Rückwände
- ✓ Badmöbel
- ✓ Dampfduschen
- ✓ Whirlpoolsysteme
- ✓ Infrarotkabinen



Besuchen Sie uns auf der
Hohenloher Verbrauchermesse
vom **06.03. bis 08.03.2026**
in der Arena Ilshofen – Halle 2, Stand 63

HVM
HOHENLOHER
VERBRAUCHERMESSE

Schwarz Haustechnik GmbH & Co. KG

Hintere Gasse 15-18 • 74542 Geislingen
kontakt@haustechnik-schwarz.com
www.haustechnik-schwarz.com

Rufen Sie uns an:

 **07906/940197**

Maschinen- und Betriebshilfsring Blaufelden

Der nächste **MR-Senioren-Stammtisch** findet am **Donnerstag, den 5. März 2026, ab 14.00 Uhr** in der **Ernst-Sachs-Liederhalle in Schrozberg-Schmalfelden** statt.

Hierzu laden wir alle Senioren und Seniorinnen des Maschinenrings sehr herzlich ein.

Zu Gast an diesem Nachmittag ist **Manfred Reich, Vorstand des Kreisseniorerats Schwäbisch Hall**.

Er wird uns an diesem Nachmittag über die Arbeit des Kreisseniorerats informieren und spricht dann zum Thema: „Lachen ist gesund! Humor ist Medizin für Körper - Seele - Geist“.

Der Referent weiß: „Gemeinsames Lachen überwindet Schranken in unseren Gehirnen. Humor öffnet uns und unseren Mitmenschen Türen, die sonst verschlossen bleiben“.

Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag.

Für Kaffee und Kuchen sowie ein Vesper ist bestens gesorgt.

Herzliche Einladung an alle.

Kleintierzüchterverein Z 308 Gerabronn und Umgebung

Zu unserer am 28. März 2026 stattfindenden Jahreshauptversammlung mit Wahlen sind ANTRÄGE hierzu bis zum 1. März 2026 beim 1. Vorsitzenden Jürgen Weber, Goethestraße 35, 74582 Gerabronn, schriftlich einzureichen.

Einladung zum Pflanzenbauabend

Am 5. März 2026 findet um 19.30 Uhr ein Pflanzenbauabend zum Thema „Düngung und Boden“ in Wolpertshausen statt.

Das Landwirtschaftsamt des Landratsamtes Schwäbisch Hall lädt am Donnerstag, 5. März 2026, um 19.30 Uhr gemeinsam mit dem VLF Kreis Schwäbisch Hall e. V. zu einem Pflanzenbauabend zum Thema „Düngung und Boden“ in den Europasaal der Mehrzweckhalle in Wolpertshausen ein.

Inhaltlich geht es um eine effiziente Düngung landwirtschaftlicher Kulturen bei hohen Produktionskosten, geringen Erzeugerpreisen und unsicheren pflanzlichen Märkten.

Herr Max Schliemann (K+S) wird zu dem Thema Nährstoffversorgung auf schweren Böden referieren. Herr Felix Schopp (Yara) geht auf Düngemittel als Qualitätsgut ein und Frau Susanne Reichert (Domo) wird abschließend die Bedeutung der Schwefeldüngung, als sinnvolle Ergänzung zu organischen Düngern beleuchten.

Diese Veranstaltung zählt nicht als zweistündige Sachkundefortbildung im Bereich Pflanzenschutz.

Motorsägenkurs in Bad MgH, Weikersheim, Mulfingen

Web-Seminar: Do., 19.3.2026 (18.00–21.30 Uhr)

Praxis: Sa., 21.3.2026, (8.00–12.30 od. 13.00–17.30 Uhr)

www.euroforst.de ☎ 01 60/96 45 51 90 Guse 190,- €

WHIRLPOOLS & SWIM-SPA'S

jeden **1. Sonntag im Monat** unverbindliche Besichtigung

Am **1.3.2026** keine Beratung und kein Verkauf

Viva-Aqua GmbH Ellw. – Ferdinand-
Porsche-Str. 3 – von **10.00 - 16.00 Uhr**

Die Organisatoren freuen sich auf eine zahlreiche Teilnahme und rege Diskussionen. Für das leibliche Wohl ist für einen kleinen Unkostenbeitrag gesorgt.

Die Veranstaltungsflyer mit weiteren Informationen finden Sie unter folgendem Link:

<https://schwaebisch-hall.landwirtschaft-bw.de>

Natur- und Landschaftsführer Hohenlohe Anna und Elsa am Tiroler See

Eiskalte Wanderung für Anna-und-Elsa-Fans

Eine Mitmach-Familienwanderung für Familien mit Kindern von 3 Jahren bis ins Grundschulalter. Anna und Elsa, die Geschwister, leben friedlich in ihrem Reich und erleben dort gemeinsam tolle Winterabenteuer mit ihren Freunden. Sei dabei - ein eisiges Vergnügen für alle Familien mit Anna-und-Elsa-Fans.

Eine zauberhafte eisige Winterwanderung für Familien mit erfahrener Erzieherin mit zahlreichen Fortbildungen im Outdoorbereich.

Die Wanderung findet am 8.3.2026 um 14.00 Uhr bei den Tiroler Seen statt. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben. Wegstrecke ist ungefähr 1-2 km lang. Die Dauer ist 1-1,5 Stunden. Anmeldung bis zum 7.3.2026 unter: christina.hansel@nlfh.de. Der Schwierigkeitsgrad ist leicht.

Die Kosten betragen pro Person 5 € zuzüglich Materialkosten 1 € pro Kind.